
Diogenes und Alexander.

Aus der Sonn' ihm zu treten, bat einst der
Weis' Alexandern.

Grosfes fand der Eroberer in dieser genüg-
samen Bitte;

Wollte (wär' er Eroberer nicht) ein Tonnen-
held werden.

Zwischen euch beyden erblick' ich das Ziel,
das beyd' ihr verfehltet.

Alles verschmähen und alles umfassen, kann
nimmermehr frommen.

Gebt eurem Liebling, ihr gnädigen Götter!
o gebt ihm ein Wenig

Alexandrischen Feuers, gemischt mit Diogenes
Gleichmuth!
